CIRCULARE

Von der k. k. Landesregierung im Erzherzogthume Österreich unter der Enns.

Warnung für den Gebrauch der giftigen Gleiße, oder Hundsmelde statt der Petersilie. Ihre Unterscheidungs-Zeichen.

Es ist vorgekommen, daß die Gleiße, oder Hundsmelde Aethusa Cynapium in einigen Feldern, besonders in der Nähe der Stadt häufig als Unkraut bei, und unter den daselbst gepflanzten Petersilien wächse; Da aber diese giftige Pflanze in ihren Blättern, und Würzeln sehr schwer von der Petersilie zu unterscheiden ist, und daher statt derselben leicht genossen werden kann, so ist es nöthig die Verkäufer, und Erkäufer hiemit aufmerksam zu machen, und Jedermann vor Schaden zu warnen.

Ihr Unterscheidungs-Zeichen bestehet in ihrem Geruch. Die Gleiße, oder Hundsmelde ist ganz geruchlos, da hingegen die Petersilie den bekannten starken Geruch besitzet.

Wien den 19ten November 1803.

Joseph Freyherr v. Summeraw
N. Oe. Regierungs-Präsident.

Anton Friderich Graf v. Mittrowsky
Vice Präsident.

Paskal Joseph Ferro
Regierungsrath.